

49 Patenschaften für Kindergärten und -krippen tragen dazu bei, die Erzieherinnen bei der Betreuung der Kinder berufstätiger Mütter zu unterstützen. 155 000 Stunden Nachbarschaftshilfe stehen allein 1981 zu Buche. Hinter diesen Zahlen verbirgt sich die Fürsorge für ältere Bürger und kinderreiche Familien. Dahinter steht die Hilfe für alleinstehende Frauen, damit sie ihren beruflichen Pflichten unbelastet nachgehen können, wenn zum Beispiel ein Kind erkrankt. Zahlreiche neue Verpflichtungen wurden im „Mach mit!“-Wettbewerb für eine saubere und schöne Hauptstadt übernommen - zur Reinigung oder Renovierung in Häusern, Schulen, Kindereinrichtungen, zur Pflege von Grünanlagen und Kinderspielplätzen. Vieles ließe sich noch anführen. Das Wirkungsfeld des DFD in unserer sozialistischen Gesellschaft ist groß, die Teilnahme der Frauen an den öffentlichen Angelegenheiten wird immer vielgestaltiger.

Unterstützung durch Kräfte der Partei

Es versteht sich von selbst, daß die Kreisleitung der SED der sozialistischen Frauenorganisation und der aktiven Mitarbeit der Genossinnen im DFD gebührende Aufmerksamkeit widmet. Alle wesentlichen politischen Aktivitäten des DFD werden im Sekretariat der Kreisleitung behandelt und die Sekretäre der Parteiorganisationen, speziell der WPO, entsprechend angeleitet. So wurden in Vorbereitung des Bundeskongresses die WPO verpflichtet, den DFD zu unterstützen, noch mehr Frauen in das gesellschaftliche Leben, in die Mitarbeit in der Nationalen Front einzubeziehen. Auch halfen die WPO den DFD-Vorständen, sich kademäßig zu stärken. Wichtige Parteibeschlüsse werden durch den 2. Sekretär der Kreisleitung oder ein anderes Sekretariatsmitglied im Kreisvorstand des DFD

erläutert. Die Vorsitzende der Frauenkommission tritt hier im Auftrage des Sekretariats der Kreisleitung auf. Sie berät mit den Funktionärinnen des DFD, wie der Leistungswille der Frauen zur Verwirklichung der Politik des X. Parteitages noch stärker zur Wirkung kommen kann. Die Parteigruppe im Kreisvorstand des DFD bildet sich zu allen wesentlichen Fragen der Frauenarbeit einen einheitlichen Standpunkt, und die Genossinnen geben ein Beispiel bei der operativen Hilfe für die DFD-Gruppen. So steht beispielsweise Genossin Herta Kittelmann der parteilosen Vorsitzenden der Gruppe 39 jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Auch von den Mitgliedern der Frauenkommission der Kreisleitung der SED läßt sich sagen, daß sie kontinuierlich in den DFD-Gruppen auftreten und aktuelle Fragen der Innen- und Außenpolitik mit den Frauen und Mädchen erörtern.

Es gibt also gute Erfahrungen und aktive Kader, auf die sich die DFD-Kreisorganisation in Auswertung des XI. Bundeskongresses stützen kann. In einer Kreisvorstandssitzung hat der DFD für die nächste Zeit die Schwerpunkte gesetzt: Er will in jedem Wohngebiet seinen Platz in der Nationalen Front noch aktiver ausfüllen, noch überzeugender die nichtorganisierten und nichtberufstätigen Frauen in die Lösung volkswirtschaftlicher Vorhaben einbeziehen, auf die weitere Verbesserung der Lebensbedingungen der berufstätigen Frauen und Mütter im Territorium Einfluß nehmen. Oberstes Anliegen aber ist, die Erkenntnis der Frauen zu vertiefen, daß es an ihnen selbst liegt, mit guten Taten für die Stärkung des Sozialismus den Frieden unantastbar zu machen.

Edith Schneider
Vorsitzende der Frauenkommission
der Kreisleitung Berlin-Pankow der SED

der Kreisstadt Meiningen, unserem Patenwohngebiet. Welche Methoden haben sich dort bewährt? Die Grundorganisation geht davon aus, daß zuerst das politische Zentrum des Wohnbezirkes - die WPO - stabil sein muß. Deshalb ist es seit Jahren für uns selbstverständlich, daß der WPO-Sekretär ein Genosse unseres Werkes ist und in der Leitung weitere Genossen des Betriebes aktiv mitwirken. In gleicher Weise unterstützt unsere BPO den Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front. Der Vorsitzende, sein Stellvertreter und einige Kommissionsvorsitzende sind ebenfalls

Genossen aus dem RAW „Helmut Scholz“. Darüber hinaus sind in einer Reihe Hausgemeinschaften unsere Genossen die Hausvertrauensleute. Ohne zu übertreiben, kann festgestellt werden, daß die politisch-ideologische Massenarbeit und das geistig-kulturelle Leben im Patenwohnbezirk entscheidend von Kommunisten unseres Werkes beeinflusst werden. Wie zeigt sich das in der Praxis? Die Mitgliederversammlungen der WPO sind gut besucht und werden regelmäßig mit hohem Niveau durchgeführt. Selbst der 84jährige Genosse Richard Fischer nimmt

noch regelmäßig teil. In den Veranstaltungen der Nationalen Front wird eine lebensnahe ideologische Arbeit zu den Grundfragen unserer Zeit und zu den die Bürger bewegenden Fragen geleistet. Die Ziele im „Mach mit!“-Wettbewerb werden kontinuierlich erreicht. Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Wohngebiet werden im engsten Zusammenwirken aller Bürger, an der Spitze die Parteimitglieder aus dem RAW, erreicht. Regelmäßig werden von unseren Genossen Familiengespräche geführt. Außer Veranstaltungen bei besonderen politischen und gesell-